

NEWSLETTER DER FRAKTION



Alex Unrath
Fraktionsvorsitzender



Frauke Thiel
Stellvertr. Fraktionsvorsitzende



Laura Burkhardt
Stellvertr. Fraktionsvorsitzende

Liebe Leserinnen und Leser,

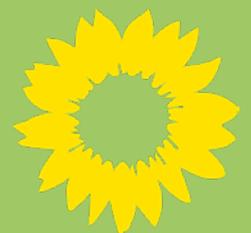
das wird ein heißer Sommer – in jeder Hinsicht.

Ausgerechnet in diesen für die Verkehrswende entscheidenden Zeiten beschließt die Stadtregierung, die frei gewordene Stelle der Radverkehrsbeauftragten nur noch intern oder ehrenamtlich zu besetzen; ein Armutszeugnis, denn die frühere Radverkehrsbeauftragte war in Vollzeit tätig und hat sich mit Sicherheit keine Minute gelangweilt.

In Bad Homburg ist in Sachen Fahrradfreundlichkeit noch einiges zu tun, gleichzeitig herrscht das Chaos im öffentlichen Personennahverkehr, ebenfalls zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt.

In diesem Newsletter berichten wir von unseren Bemühungen, letzteren gegen alle Widerstände endlich sicher und verlässlich zu gestalten. Außerdem setzen wir uns für mehr Grün im öffentlichen Raum ein und veranlassen die Prüfung von verfügbaren Fördermitteln, um zum Beispiel Flächen zu entsiegeln und wieder zu begrünen. Wie immer gilt auch hier: Da ist noch viel Luft nach oben.

Viele Grüße
Fraktionsvorstand



Unsere Arbeit in den Ausschüssen

Gefährliche Situation auf der Strecke zwischen Oberursel und Rödelheim

Das Fahrplanchaos ist die eine Seite, der Sparwahn bei der Bahn stellt inzwischen aber auch ein Sicherheitsproblem dar: Durch die beschädigte Brücke über die A 5 ist die S-Bahn-Strecke zwischen Oberursel und Frankfurt-Rödelheim zu einer eingleisigen Strecke geworden, weil das Richtungsgleis nach Rödelheim unterbrochen ist. Züge in Richtung Rödelheim müssen in diesem Abschnitt das linke bzw. „falsche“ Gleis befahren. Aus diesem Grund ist das Angebot auf dieser Strecke um die Hälfte gekürzt worden, so dass seit Monaten aus dem 15-Minuten-Takt ein 30-Minuten-Takt geworden ist und einige nach Frankfurt durchlaufende Züge der Taunusbahn entfallen. Gesichert wird die Strecke personell, nicht jedoch technisch, wie es die Fraktion der GRÜNEN bereits vor einigen Wochen forderte.

Nun scheint der DB AG auch die personelle Sicherung zu teuer geworden zu sein. In ihrer Pressemitteilung schreibt sie von „Kapazitätsgründen“, aus denen sie Bad Homburger*innen für die kommenden drei Monate bis auf das Doppelte verlängerte Reisezeiten mit zwei Umstiegen in Oberursel und Rödelheim beschert.

Die Fraktion der GRÜNEN fordert mit einem Antrag im kommenden Mobilitätsausschuss den Magistrat auf, sich intensiv dafür einzusetzen, dass das von der DB AG für den Zeitraum 2. Juli bis 3. Oktober 2022 vorgesehene Betriebskonzept schnellstmöglich wieder zurückgenommen wird und auf der S-Bahn mindestens wieder eine solche Fahrtdauer für die Kundinnen und Kunden hergestellt wird, wie sie seit Januar 2022 wegen der beschädigten Brücke über die A 5 der Fall gewesen ist.

*„Die notwendigen technischen und personellen Maßnahmen zur sicheren Durchführung des Betriebs sind durch die DB AG zu treffen, statt aus wirtschaftlichen Gründen den Bürger*innen Bad Homburgs bis auf das Doppelte verlängerte Reisezeiten zu bescheren“, so Frauke Thiel, die verkehrspolitische Sprecherin der GRÜNEN Stadtverordnetenfraktion.*

Ein Lösungsbaustein für die vielfältigen Verkehrsprobleme könnten auch sogenannte On-Demand-Angebote sein. Mit der Prüfung haben wir den Magistrat beauftragt.



Den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver machen

In Limburg kann man bereits das „Lahnstar Shuttle“ per App oder Telefon bestellen – die Stadt beteiligt sich gemeinsam mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund, zehn weitere Städte bzw. Landkreise machen mit. Mehrere tausend Personen haben das

Angebot schon genutzt, die Nachfrage ist hoch. Alle Stadtteile können so flexibel und individuell angebunden werden.

Im nordrhein-westfälischen Höxter gibt es die „Holibri-Shuttles“, das on Demand-Angebot kann ebenfalls per App, telefonisch und auch im Internet bestellt werden: Die Shuttles fahren in der Kernstadt und in mehreren umliegenden Stadtteilen. Die Vorteile eines solchen Angebotes liegen auf der Hand und sollten auch für Bad Homburg genutzt werden.

„Uns geht es darum, dass die Ortsteile besser angebunden werden, die frühmorgens und abends nur in großen Zeitabständen von Bussen bedient werden. Ein Stundentakt ist einfach nicht attraktiv. Niemand möchte bei einer Verspätung der S-Bahn fast eine Stunde auf den nächsten Bus nach Hause warten müssen“, so Frauke Thiel, unsere verkehrspolitische Sprecherin.

Es sollte auch möglichst niemand auf fremde Hilfe angewiesen sein, um den öffentlichen Personennahverkehr nutzen zu können, daher setzen wir uns zusätzlich für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Bad Homburg ein.

Unsere Arbeit in den Ausschüssen



Teilhabe ermöglichen

Die Stadtverordnetenfraktion der GRÜNEN beantragt im Mobilitätsausschuss einen Bericht über den Stand des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen in Bad Homburg. Wir möchten wissen, welche Höhe der Busbordsteine bei zukünftigen Maßnahmen geplant ist, ob eine Prioritätenliste der geplanten Umbaumaßnahmen existiert und ob an der Haltestelle Kurhaus

Richtung Bahnhof ein Umbau geplant ist, so dass der in zweiter Position haltende Bus an den Bürgersteig heranfahren kann. Im bundesweit gültigen Gleichstellungsgesetz heißt es, dass bauliche Anlagen, Verkehrsmittel usw. nur dann barrierefrei sind, wenn sie „ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind.“ Laut Personenbeförderungsgesetz sind die Verkehrsbetriebe verpflichtet, bis 2022 vollständige Barrierefreiheit zu schaffen, der Höhenunterschied zwischen Busbord und Buseinstieg darf höchstens fünf cm betragen. Menschen mit Einschränkungen sollten Einrichtungen in der Öffentlichkeit nutzen können, ohne dafür auf Hilfe von anderen angewiesen zu sein.

„Menschen mit Behinderung werden im öffentlichen Raum noch viel zu wenig gesehen“, sagt Stadtverordnete Margit Courbeaux.

Würde man konsequent die Schutzbedürftigsten der Gesellschaft mitdenken und die städtische Planung darauf ausrichten, so müssten gar keine Umbaumaßnahmen mehr erfolgen. Das Mindeste ist, dass zukünftige Baumaßnahmen direkt barrierefrei geplant werden, dafür setzt die GRÜNE Stadtverordnetenfraktion sich ein. Ein funktionierender öffentlicher Personennahverkehr würde Flächen freisetzen, die derzeit noch für viel zu viele Autos genutzt werden.



Entsiegelung fördern

Wünschen wir uns nicht alle mehr Grün in der Stadt? Für viele sinnvolle Klimaschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel Maßnahmen zur Entsiegelung und Wiederbegrünung, könnten Kommunen Fördermittel nutzen, die bislang einfach nicht abgerufen werden. Auch Privatleute könnten hier viel beitragen, die Möglichkeiten müssen nur bekanntgemacht werden. Im Bauausschuss haben wir den Magistrat beauftragt, als Teil des Klimaschutzplanes für Bad Homburg die Entsiegelung und Wiederbegrünung auf privaten Flächen zu bewerben und zu fördern sowie selbst Maßnahmen zur Entsiegelung und

Wiederbegrünung versiegelter Flächen zu treffen. Fördermittel z.B. für Klimakommunen sind dabei auszuschöpfen. Über den Fortgang werden wir berichten und wir bleiben optimistisch!

FRAKTION & MAGISTRAT



ALEXANDER UNRATH

FRAKTIONS-VORSITZENDER
Klimaschutz- & Umweltausschuss
Haupt- & Bürgerbeteiligungsausschuss
alexander.unrath@gruene-badhomburg.de



LAURA BURKART-GORIBEN

STELLV. FRAKTIONS-VORSITZENDE
Haupt- & Bürgerbeteiligungsausschuss
laura.burkart@gruene-badhomburg.de



FRAUKE THIEL

STELLV. FRAKTIONS-VORSITZENDE
Mobilitätsausschuss
frauke.thiel@gruene-badhomburg.de



DANIELA KRAFT

STELLV. STADTVERORDNETEN-VORSTEHERIN
Jugend-, Sozial- & Integrationsausschuss
Kultur-, Sport- & Freizeitausschuss
daniela.kraft@gruene-badhomburg.de



HORST BLAESER

Bau- & Planungsausschuss
horst.blaeser@gruene-badhomburg.de



MARGIT COURBEAUX

Klimaschutz- & Umweltausschuss
Mobilitätsausschuss
margit.courbeaux@gruene-badhomburg.de



OLIVER MESSER

Wirtschafts-, Finanz- & Digitalausschuss
Kultur-, Sport- & Freizeitausschuss
oliver.messer@gruene-badhomburg.de



JOSHUA MÜLLER

Wirtschafts-, Finanz- & Digitalausschuss
Jugend-, Sozial- & Integrationsausschuss
joshua.mueller@gruene-badhomburg.de



EVA WINGLER

Bau- & Planungsausschuss
eva.winkler@gruene-badhomburg.de



CHRISTINA RUPP

Ehrenamtliche Stadträtin
christine.rupp@gruene-badhomburg.de



Bardo Röhrig

Ehrenamtlicher Stadtrat
bardo.roehrig@gruene-badhomburg.de